

4 Ergebnisse

4.1 Die Zugangsmöglichkeiten

Das BSE-Informationssystem wurde in das veterinärmedizinische Internetportal Vetion[®].de integriert. Vetion[®].de ist über die URL <http://www.vetion.de> mit Hilfe eines Browsers im WWW abrufbar. Für den Zugriff auf das BSE-Informationssystem existieren mehrere Möglichkeiten. Zum einen kann der Zugriff über das Navigationsmenü von Vetion[®].de über den Menüpunkt „BSE“ erfolgen. Das Navigationsmenü befindet sich auf allen Webseiten des Portals, inklusive der Startseite (Homepage) und es wird beim Aufrufen jedes Moduls des BSE-Informationssystems dargestellt. Zum anderen kann das BSE-Informationssystem über die Subdomäne <http://www.bse.vetion.de> direkt, ohne den Umweg über die Homepage von Vetion[®].de geöffnet werden. Eine weitere Möglichkeiten, auf das BSE-Informationssystem aufmerksam zu werden, stellt die Nutzung einer Suchmaschinen dar. Diese greifen, entsprechend ihres verwendeten Suchsystems, entweder über den Metatext auf eine HTML-Datei eines Moduls zu (z.B. Metager), oder sie greifen direkt, mit Hilfe einer Stichwortsuche, auf die einzelnen Informationen des BSE-Informationssystems zu, die das gesuchte Wort enthalten (z.B.: altavista, Google, Lycos).

Darüber hinaus weisen Links auf mehreren anderen Webangeboten, die Inhalte zur BSE publizieren, auf das BSE-Informationssystem hin und stellen eine direkte interaktive Verbindung zum BSE-Informationssystem her. Beispiele BSE bezogene Webangebote, die einen Links auf das BSE-Informationssystem installiert haben, sind in Tabelle 7 wiedergegeben.

Tabelle 7: Ausgewählte Beispiele von Websites, die einen Link auf das BSE-Informationssystem eingerichtet haben

Name der Webseite	URL	Verwendeter Verknüpfungstext
Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL)	http://www.bmvel.de	Fachinformationen von Tierärzten für Tierärzte - Internetportal für Tiergesundheit und Tiermedizin.
TSE-Forum	http://www.tse-forum.de	Vetion.de
Landwirtschaftsministerium von Rheinland-Pfalz	http://www.landwirtschaft-mlr.baden-wuerttemberg.de/bse/	Vetion - Information von Tierärzten zu BSE http://www.vetion.de
Dainet	http://www.dainet.de	Vetion.de – Das Internetportal für Tiergesundheit und Tiermedizin
Die Zeit	http://www.zeit.de	Tiermedizin und BSE
Frankfurter Rundschau	http://www.fraktuell.de/fr/spezial/agrarwende/index.htm	Wer sich dem Thema BSE aus tierärztlicher Sicht nähern möchte, ist mit www.vetion.de gut beraten. Die von Tierärzten verfassten und betreuten Seiten listen Statistiken, Fakten, Theorien und Maßnahmen auf und verfügen über eine weiterführende Linkliste.

4.2 Allgemeine Beschreibung des BSE-Informationssystems

4.2.1 Der Status quo

Das BSE-Informationssystem war von Anfang an durch eine kontinuierliche Weiterentwicklung geprägt und unterliegt auch heute noch einem dynamischen Entwicklungsprozess. Dies liegt vor allem daran, dass neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Forschung errungen werden konnten und geänderte Rechtsvorschriften oder neue EU-Richtlinien herausgegeben wurden. Deshalb ist die regelmäßige Aktualisierung der vorhandenen Informationen und/oder eine Ergänzung des Inhaltsangebotes notwendig. Im Prinzip müsste die Bearbeitung und Aktualisierung des BSE-Informationssystems solange fortgesetzt werden, bis es keine Neuigkeiten zur BSE mehr gibt, die Krankheit restlos erforscht und zumindest in Deutschland getilgt ist. Daher kann bei der Beschreibung der Ergebnisse

kein Endzustand herangezogen werden, sondern nur der Umfang und der Zustand des BSE-Informationssystems an einem bestimmten Zeitpunkt beschrieben werden. Der Status quo, der zum Beschreiben der Ergebnisse diente, bezieht sich auf die Inhalte und die Gestaltung des BSE-Informationssystems am 15. August 2002. Der Ergebnisteil beschreibt modellhaft die Bearbeitung und Darstellung eines „veterinärmedizinischen Themas“ im WWW am Beispiel der BSE.

4.2.2 Die Gliederung

Die Vielfältigkeit der behandelten Themen und die Menge der Inhalte des BSE-Informationssystems machten die Gliederung in einzelne übergeordnete Themenkomplexe notwendig. Dadurch wurde ein schneller Überblick über die Inhalte des BSE-Informationssystems vermittelt. Darüber hinaus ist eine inhaltliche Strukturierung der angebotenen Information die Voraussetzung für eine benutzerfreundliche Navigation (Bräutigam 1999). Das BSE-Informationssystem ist über den Menüpunkt „BSE“ im Navigationsmenü von Vetion[®].de aufrufbar. Die thematische Gliederung ist durch die Namen der einzelnen Module wiedergegeben, aus denen sich das BSE-Informationssystem zusammensetzt. Jedes Modul setzt sich aus einer oder mehreren HTML-Dateien zusammen, auf denen die entsprechenden Informationen gespeichert sind. Alle HTML-Dokumente des BSE-Informationssystems sind ungefähr 100 kb groß, da diese Größe auch den technisch durchschnittlich ausgestatteten Endanwendern vertretbare Ladezeiten garantiert. Das BSE-Informationssystem besteht aus den Modulen „Aktuell“, „TSE“, „BSE“, „vCJK“, „Statistik“, „Maßnahmen“, „Links“, „Umfrage“ und „Meinungsbildner“.

Die HTML-Dateien der einzelnen Module sind wiederum in einzelne Informationseinheiten gegliedert. Diese können sowohl über eine Auswahlleiste (engl.: drop-down-menue) ausgewählt oder mit Hilfe des Navigationsbalkens nach und nach in dem Inhaltsfenster (Inhaltsframe) sichtbar gemacht werden. Das BSE-Informationssystem bietet zu verschiedenen Informationseinheiten Hintergrund- und/oder Detailinformationen, die durch Hyperlinks aufgerufen werden können. Dabei werden interne Hyperlinks verwendet, wenn die Informationen in einem Modul des BSE-Informationssystems gespeichert sind. Externe Hyperlinks finden dagegen Verwendung, wenn die zusätzlichen Informationen sich auf anderen Webseiten befinden. Die Verknüpfungen mit den Zieldateien wurden aus Gründen des Urnehmerschutzes so programmiert, dass die Zieldateien in einem neuen Browserfenster angezeigt werden.

4.2.3 Die Navigation

Aufgrund der Integration des BSE-Informationssystems in Vetion[®].de wurde ein großer Teil der Navigationsstruktur und der dort verwendeten Gestaltungselemente übernommen. Dieses Vorgehen sollte die Benutzerfreundlichkeit erhöhen, indem eine Verwirrung des Nutzers vermieden und ihm die Navigation erleichtert wird.

Vetion[®].de verwendet für die Darstellung der Navigationselemente und der Inhalte sogenannte Frames. Frames teilen den Bildschirm zur Darstellung mehrerer Dateien in verschiedene Bereiche (Abbildung 1). Zwei der drei Frames beinhalten die Elemente zur Navigation (Navigationsframes). Der dritte und größte Frame (Inhaltsframe) dient der Darstellung der Inhalte. Mit Hilfe der Navigationsframes kann der Nutzer das Abrufen der Inhalte im Inhaltsframe nach seinen Interessen steuern. Diese Unterteilung des Bildschirms wurde für das BSE-Informationssystem übernommen.

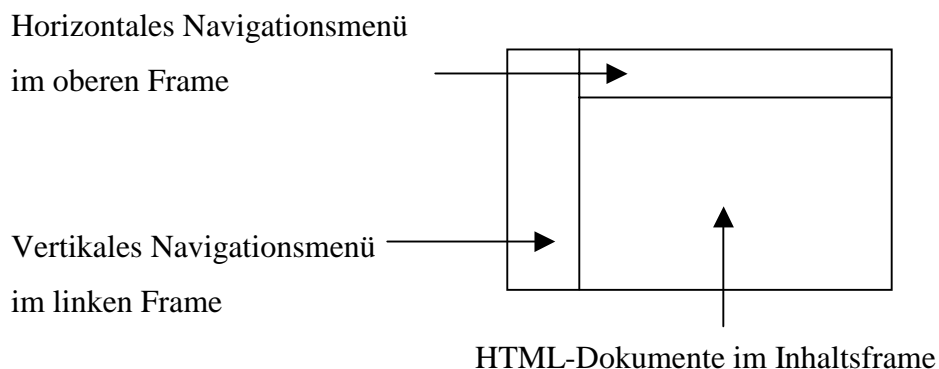


Abbildung 1: Die Aufteilung des Bildschirms in zwei Navigationsframes und einen Inhaltsframe

Die Navigation erfolgt mit Hilfe von Navigationsleisten. Die vertikale Navigationsleiste ermöglicht das Abrufen der Inhalte, während die horizontale überwiegend dem Aufrufen der Serviceleistungen von Vetion.de und der Interaktion mit dem Herausgeber dient. Das horizontale Navigationsmenü besitzt im Gegensatz zum vertikalen keine direkten Schnittstellen mit dem BSE-Informationssystem. Über das Logo von Vetion.de, das sich oben im horizontalen Navigationsframe befindet, gelangt der Nutzer jederzeit zur Homepage von Vetion[®].de zurück. Das horizontale und das vertikale Navigationsmenü sind auf jeder Webseite des BSE-Informationssystems abgebildet, damit die einheitliche Gestaltung und die

klare Navigationsstruktur auf allen Webseiten von Vetion[®].de erhalten bleibt. Das vertikale Navigationsmenü führt die einzelnen Hauptmenüpunkte untereinander auf. Sie sollen einen Eindruck über das gesamte Inhaltsangebot von Vetion[®].de vermitteln.

Das BSE-Informationssystem bedient sich einer hierarchischen Struktur zur Organisation komplexer Informationseinheiten, die auch als Baumstruktur bezeichnet wird. Dabei werden die Webseiten einer Website verschiedenen Ebenen zugeordnet (Tabelle 8), die nach einem bestimmten System hierarchisch geordnet sind. Die Ebenen ergeben sich aus den notwendigen Navigationsschritten, die notwendig sind, um die Informationsleistungen aufrufen zu können. Die Zuordnung der HTML-Dateien zu einer Ebene ist nicht immer eindeutig, sondern hängt vom jeweiligen Menüunterpunkt ab, der als Ausgangspunkt der Betrachtung dient. Einigen Modulen fehlt Ebene 3. Die Verbindung zwischen den einzelnen Webseiten wird über Hyperlinks hergestellt.

Das BSE-Informationssystem kann dementsprechend in vier hierarchisch geordnete Ebenen unterteilt werden. Der Menüunterpunkt „BSE“ nimmt in der Navigationsleiste von Vetion[®].de die oberste Ebene, also die Position der Startseite ein. Bei geöffnetem Menüpunkt „BSE“ ist das Untermenü mit den neun Menüunterpunkten sichtbar, die den einzelnen Modulen des BSE-Informationssystems entsprechen und den Nutzer über das Informationsangebot des BSE-Informationssystem informieren. Gleichzeitig wird im Inhaltsframe die HTML-Datei des Moduls „Aktuell“ geöffnet, die den jüngsten Eintrag in diese Rubrik enthält. Die anderen Menüunterpunkte können mit Hilfe der Maus geöffnet werden (Ebene 2). Das jeweilig geöffnete Modul ist durch eine Pfeilspitze vor dem Menüunterpunkt gekennzeichnet (Abbildung 2).



Abbildung 2: Markierung des geöffneten Moduls „Aktuell“ durch die Pfeilspitze

Besteht ein Modul, um die Größe der einzelnen Dateien auf ein Maximum zu beschränken, aus mehrere HTML-Dateien, sind diese untereinander verknüpft. Über eine Auswahlliste unterhalb des horizontalen Navigationsmenüs können diese Informationsleistungen (Ebene 3) über entsprechende Überschriften ebenfalls im Inhaltsframe aufgerufen werden (Abbildung 3). Gleichzeitig vermittelt das Drop-Down-Menue eine Übersicht über die einzelnen Informationseinheiten eines Moduls.

The screenshot shows the VETION.DE website interface. At the top right is the logo 'VETION.DE'. Below it is a horizontal navigation menu with items: Kontakt, Service, Eingabe, Newsletter, Postkarten, and Tierärzterverzeichnis. On the left is a vertical navigation menu with items: Aktuelles, BPT - ITB, Linksammlung, Termine, Fokus, Fachinformationen, Tipps, BSE, MKS, and Tierärzte-Spezial. The 'BSE' item is selected, and a dropdown menu is open below it, listing dates from 19.12.2000 to 05.01.2001. The main content area displays a news article titled 'Schleswig-Holstein' with a date of '26.03.2002'. The article text mentions a BSE case in a black and white cow. To the right of the article is a sidebar with a box titled 'Zahl der bis zum 26.03.2002 bestätigten BSE-Fälle in Deutschland: 171' and a logo for 'VETbook.de'. Below the logo is a section for 'Literatur-Hinweise' with a reference to 'Ridley, Rosalind; Baker, Harry' and a link to 'Fatal protein; The story of CJD, BSE and other prion diseases'.

Abbildung 3: Darstellung der Informationseinheiten durch eine Auswahlliste

Es bestehen auch zwischen den einzelnen Informationseinheiten unterschiedlicher Module Verknüpfungen über interne Hyperlinks. Des weiteren existieren auf einer tieferen Ebene einzelne Module, die Hintergrund- und Detailinformationen zu einzelnen Informationseinheiten enthalten. Sie sind entsprechend als Hyperlink gekennzeichnet (Hotwords) in den Text integriert (Ebene 4).

Ohne eine solche Auswahlliste wäre der Nutzer gezwungen, sich den gewünschten Text mit Hilfe des Rollbalkens in den Bildschirm zu ziehen (engl.: scrollen). Der Rollbalken wird automatisch bei Dateien vom Browser angezeigt, die nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden können.

Tabelle 8 zeigt die hierarchische Struktur des BSE-Informationssystems.

Tabelle 8: Strukturbaum des BSE-Informationssystems

Hauptmenü	Untermenü (Module)	Informationseinheiten auf den Modulen	Interner Link zu weiterem Module
BSE	Aktuell	Vom 20.12.00 - 15.08.02	Quellen
	TSE	Charakteristika von TSE TSE beim Tier TSE beim Mensch PrPc und PrPres Protein-only-Hypothese	Neuropathologie CJK, vCJK Virus- u. Virino-Theorie
	BSE	Geschichte der BSE BSE im Detail Entstehungstheorien und Verbreitung	Fotos, PDF zum Untersuchungsgang
	vCJK	BSE und vCJK vCJK CJK	Diagnosefindung
	Statistik	BSE in Deutschland BSE-Fälle der Bundesländer BSE-Fälle der Länder	Grafiken Grafiken
	Maßnahmen	Bis 1990 1992-1992 1996-1997 1998-1999 2000 2001 2002 Maßnahmen in GB	Gesetzestexte Verordnungen, SRM
	Links	Links	
	Umfrage	Ergebnisse ohne Gruppenauswertung	Ergebnisse mit Gruppenauswertung
	Meinungsbildner	Dr. Köster-Lösche 1 Dr. Köster-Lösche 2 Prof. Scholz Prof. Doluschitz	

4.2.4 Die Gestaltung

Durch die Integration des BSE-Informationssystems in Vetion[®].de wurden neben der Struktur und den Navigationselementen auch die wesentlichsten Gestaltungselemente des veterinärmedizinischen Internetportals übernommen. Dadurch wurde die Zugehörigkeit des BSE-Informationssystem zu Vetion[®].de verdeutlicht und das Portal konnte den einheitlichen Aufbau seiner Seiten bewahren. Die beiden Frames, die der Navigation bei Vetion[®].de dienen, sind vom Schema der Gestaltung immer identisch und stets sichtbar. Die vertikale Navigationsleiste stellt die Hauptmenüpunkte in Orange dar und die Untermenüpunkte in Dunkelblau. Die einzelnen Navigationsbuttons unterscheiden sich nur in ihrer Beschriftung, nicht in ihrer Gestaltung. Bewegt der Nutzer den Zeiger der Maus über die orangefarbenen Buttons, erkennt er durch das bekannte Zeichen der Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger, dass es sich hier um ein interaktives Element handelt. Öffnet er mit Hilfe der Maus das Untermenü des Hauptmenüpunktes „BSE“, erscheinen die neun Menüunterpunkte in weißer Schrift auf einer dunkelblauen Fläche, die sich ebenfalls als interaktive Elemente darstellen. Der starke Kontrast von Hintergrund zur Schriftfarbe gewährleistet eine gute Lesbarkeit. Eine weitere Möglichkeit die Interaktivität der Gestaltungselemente zu verdeutlichen, ist der sogenannte OnMouseOverEffekt. Bei diesem ändert sich das Aussehen der Navigationsbuttons in Hintergrund- und Schriftfarbe beim Herüberfahren mit der Maus. Bei Vetion[®].de findet dieser Effekt Verwendung innerhalb des horizontalen Navigationsmenüs (Abbildung 4). Hierdurch wird die Funktion der dort befindlichen Elemente für die Interaktion, die über das Navigieren innerhalb der Site hinausgeht, gegenüber den ausschließlich der Navigation dienenden Elemente des vertikalen Navigationsmenüs verdeutlicht.

Oberhalb der Navigationsleiste befindet sich noch einmal der Name des Hauptmenüpunktes (z.B. BSE). Damit wird es dem Nutzer erleichtert, sich zurechtzufinden und die Inhalte auch bei einem künftigen Besuch wiederzufinden (Abbildung 5). Ganz rechts in diesem Frame befindet sich das Logo von Vetion[®].de.



Abbildung 4: Darstellung des OnMouseOverEffekt im horizontalen Navigationsmenü

Die HTML-Dateien, die die Informationen tragen, unterscheiden sich leicht untereinander. Grundsätzlich sind die Grundelemente der Gestaltung auf allen Seiten wiederzuerkennen. Die Inhalte, bei denen es sich überwiegend um Texte, Tabellen und Fotos handelt, sind alle von einem Kasten eingerahmt, der farblich in dem gleichen Orange gestaltet ist, wie die Navigationsbuttons im Hauptmenü. Das Innere des Kastens bildet in der Regel eine Einheit.

The screenshot shows a website titled "BSE" with the logo "VETION.DE" in the top right corner. The navigation menu on the left includes items like "Sitemap", "Aktuelles", "BPT - ITB", "Linksammlung", "Termine", "Fokus", "Fachinformationen", "Tipps", "BSE", "MKS", "Tierärzte-Spezial", "Jobbörse", "Vetiosus", and "Umfragen". The main content area is titled "Bovine Spongiforme Enzephalopathie (BSE)" and contains text describing the disease, its symptoms, and its prevalence in Germany. The text is enclosed in a thin orange border.

Abbildung 5: Beispielseite der Gestaltung des BSE-Informationssystems mit horizontalem und vertikalem Navigationsmenü und der verwendeten Rahmung

Von dieser Gestaltung weicht lediglich der Menüunterpunkt „Aktuell“ ab. Auf diesen Webseiten ist der sonst nicht unterteilte Kasten durch einen dünnen orangen Strich in der Vertikalen in zwei Spalten gegliedert ist. Hier befinden sich in der linken Spalte die Inhalte mit den entsprechenden Quellenangaben. In der rechten Spalte findet der Nutzer Hinweise auf weiterführende Literatur, das Logo einer Online-Buchhandlung und den aktuellen Stand der deutschen BSE-Statistik mit entsprechendem Datum. Die thematische Trennungen zweier aufeinanderfolgender Beiträge in der linken Spalte ist durch einen zentrierten, sieben Zentimeter langen, mittelblauen, dünnen Strich visualisiert. Alle Texte sind schwarz in Arial und Schriftgröße zwei geschrieben. Die Texte des Menüunterpunktes „Aktuell“ umfassen etwa 60 Satzzeichen pro Zeile, während die Texte der anderen Informationseinheiten aus 80-

90 Satzzeichen pro Zeile bestehen. Überschriften sind fettgedruckt. Dies gilt auch für einzelne inhaltliche Schlüsselworte. Die Informationseinheiten sind häufig durch mehrere Absätze formatiert.

Am Ende einer jeden Webseite des BSE-Informationssystems ist eine Emailadresse für eine mögliche Kontaktaufnahme sowie das Datum der letzten Aktualisierung der Webseite angegeben.

4.3 Die einzelnen Menüunterpunkte

4.3.1 Aktuell

Der Menüunterpunkt „Aktuell“ ist durch die ausführliche, chronologische Berichterstattung über den Verlauf der Ereignisse und Vorkommnisse seit der Feststellung der BSE in Deutschland Ende 2000 charakterisiert. Publiziert wurden Ereignisse und Neuigkeiten, die für die Zielgruppen als interessant eingeschätzt wurden. Es finden sich hier die Themen genauso wieder, die in den Massenmedien Schlagzeilen gemacht haben, wie Publikationen aus veterinärmedizinischen Fachzeitschriften, Pressemitteilungen von Institutionen und Unternehmen sowie Stellungnahmen von Politikern. Auf neue oder geänderte Gesetze oder Verordnungen wurde hier ebenfalls hingewiesen.

Der Untermenüpunkt „Aktuell“ informiert die Zielgruppen seit dem 20. Dezember 2000 über Ereignisse, die sich im Zusammenhang mit der BSE zugetragen haben. Das Ziel war die Bündelung der für die Zielgruppen interessanten Meldungen. Bis zum Status quo, dem 15. August 2002, wurden über 1.200 Beiträge an insgesamt 352 Tagen veröffentlicht. Alleine bis Ende 2001 wurden 960 Beiträge unter der Rubrik „Aktuell“ veröffentlicht.

Die Informationseinheiten dieses Moduls sind unter dem entsprechenden Tagesdatum publiziert. Die jüngste Meldung befindet sich auf der Webseite, die beim Öffnen des BSE-Informationssystems erscheint. Ihr schließen sich die weiter zurückliegenden Dateien entsprechend an. So ist der jüngste Eintrag immer im Blickfeld des Betrachters. Eine Auswahlliste gibt dem Nutzer einen Überblick über die Tage, an denen Beiträge publiziert wurden und ermöglicht es, die Einträge anhand des Datums auszuwählen und abzurufen. Jeder Beitrag unter „Aktuell“ besteht aus einer Überschrift und einem Textkörper. Der Textkörper kann wiederum in mehrere Absätze gegliedert sein. Außerdem wird zu jedem Beitrag die Informationsquelle angegeben, zu der nach Möglichkeit eine direkte Verknüpfung

im WWW hergestellt wurde. Allerdings mussten einige Quellen, bzw. die eingerichteten Verknüpfungen, im Nachhinein wieder aufgehoben werden, da sich die URL des Zieldokuments geändert hatte und nicht mehr auffindbar war. Die Beiträge sollen den Sachverhalt in sachlich neutraler Form wiedergeben. Zitate innerhalb der Texte sind als diese gekennzeichnet.

Durch die kontinuierliche Verfolgung des Themas BSE und die Bereitstellung der Sammlung der wesentlichen Ereignissen, die sich im Zusammenhang mit der BSE ereignet haben, kann der Menüunterpunkt „Aktuell“ auch als Nachschlagewerk dienen. Das BSE-Informationssystem ermöglicht durch den Menüunterpunkt „Aktuell“ eine Recherche der vergangenen Ereignisse und kann zur Erstellung zielgerichteter Chronologien dienen. Die einzelnen Dokumente können nur anhand der Suchfunktion des Browsers nach einem Stichwort durchsucht werden, da dem BSE-Informationssystem keine Datenbank zugrunde liegt.

4.3.2 TSE

Den zweiten Menüunterpunkt bilden Texte, die sich mit den Transmissiblen Spongiformen Enzephalopathien (TSE) von Mensch und Tier auseinandersetzen. Zu Beginn sind die verschiedenen, bei Mensch und Tier bekannten TSE tabellarisch aufgeführt. In der Tabelle ist der Name, die Spezies, die Ätiologie und der Zeitpunkt der Erstbeschreibung sowie das Jahr, in dem die Übertragbarkeit der Krankheit nachgewiesen worden ist, aufgeführt. Mit den einzelnen TSE sind andere Webseiten verknüpft, die nähere Informationen zu der entsprechenden Krankheit enthalten. Dabei handelt es sich bei der BSE, der CJK und der vCJK um Inhalte, die von der Doktorandin selbst anhand von Fachpublikationen erstellt worden sind. Als Informationsquellen für die FSE, die Scrapie, der CWD, der TME, der Kuru, des GSSS und der FFI dienen ausgewählte Dokumente anderer Autoren, die über externe Hyperlinks aufrufbar sind.

Ein weiteres Kapitel bildet die Ätiologie der TSE. Texte, die Verknüpfungen zu den wissenschaftlichen Quellen der einzelnen behandelten Themen enthalten, behandeln das zelluläre Prionprotein (PrP^c) und dessen pathologische Variante (PrP^{res}), die verschiedenen Theorie über das Agens, seine vermuteten Ursprünge und die Pathogenese der TSE. Die Prionentheorie von Stanley B. Prusiner bildet einen Schwerpunkt dieses Menüunterpunktes. Die Virus-Hypothese und die Virino-Hypothese werden ebenfalls erwähnt, aber weniger

ausführlich behandelt. Die Quellenangaben bieten zu einem sehr großen Teil Verknüpfungen zu den Volltexten oder zu den Abstracts der Originale.

4.3.3 BSE

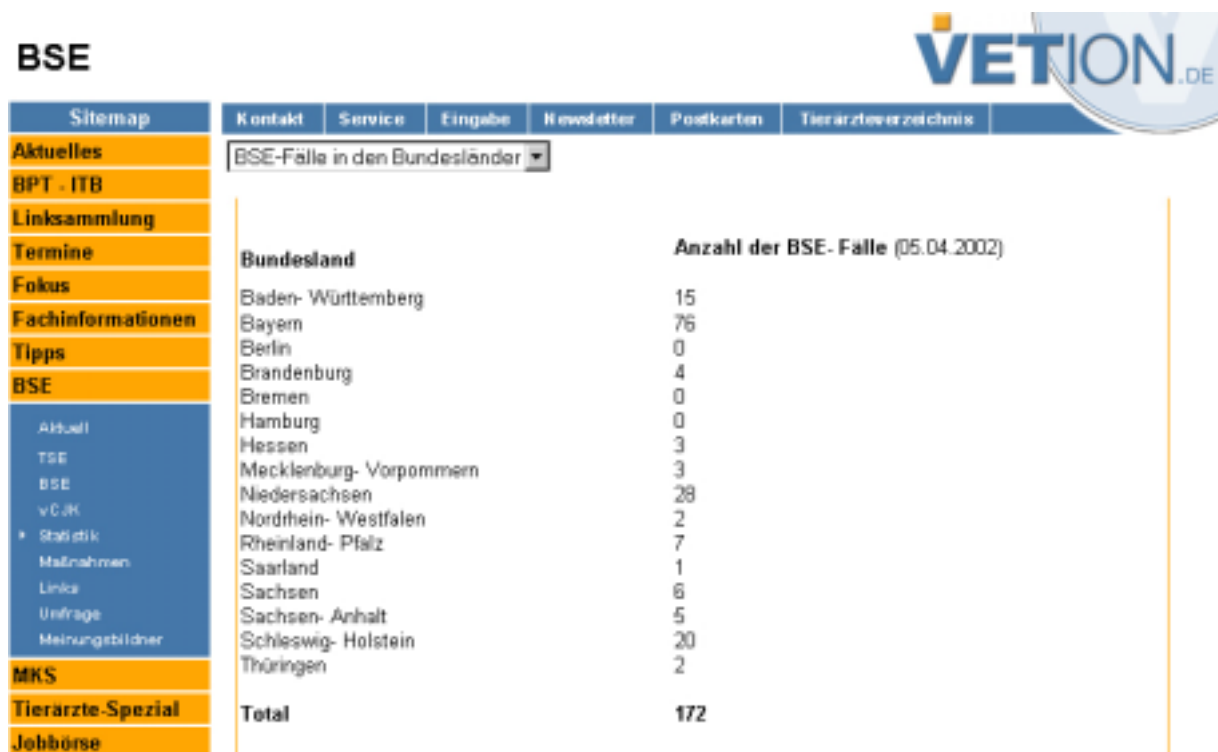
Der Menüunterpunkt „BSE“ beginnt mit der Geschichte der BSE in den einzelnen europäischen Ländern. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Großbritannien und Deutschland. Dem schließt sich die Überschrift „BSE im Detail“ an. Hier wird die Krankheit BSE beim Rind sehr detailliert beschrieben. Als Grundlage der Erstellung dieses Kapitels diente, neben anderer Fachliteratur, das Buch „BSE und andere Spongiforme Enzephalopathien“ (Braun 1998). Die Strukturierung ähnelt der eines Lehrbuches. Die Rinderkrankheit BSE wurde in Ätiologie, Klinik und Pathogenese, Diagnose, Differentialdiagnose und Therapie sowie Prophylaxe unterteilt. Neben dem Infektionszeitpunkt, der Inkubationszeit, dem Erkrankungszeitpunkt und der klinischen Symptomatik, wird auch die Labordiagnostik und die verschiedenen Testverfahren erläutert. Im Falle der BSE erübrigt sich der Punkt Therapie, da bislang keine Therapiemöglichkeiten bekannt sind. Stattdessen knüpfen sich an das Kapitel „BSE im Detail“ Informationen zu den verschiedenen Entstehungstheorien der BSE an. In die Texte sind Links zu den Quellen integriert, die die Informationen enthalten und anhand derer die Texte erstellt wurden. Darüber hinaus gibt es interne Links auf andere Module, die Fotos zur Verdeutlichung der klinischen Symptomatik der BSE enthalten. Das Bildmaterial wurde freundlicherweise von Prof. Dr. Ueli Braun von der Universität Zürich zur Verfügung gestellt.

4.3.4 vCJK

Der Menüunterpunkt „vCJK“ des BSE-Informationssystems beschäftigt sich im Wesentlichen mit den vermuteten Zusammenhängen zwischen der BSE des Rindes und der neuen Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit des Menschen. Neben einer Erklärung der vermuteten Zusammenhänge zwischen diesen beiden Erkrankungen werden die bekannten sowie die vermuteten Infektionswege beschrieben. Detaillierte Informationen finden sich hier auch zum Krankheitsbild der vCJK sowie der CJK. Die im Zusammenhang mit der BSE und dem Verbraucherschutz getroffenen Maßnahmen werden aufgezählt.

4.3.5 Statistik

Der Menüunterpunkt „Statistik“ besteht aus einem Text über das Auftreten und die Verbreitung der BSE in Deutschland und zwei Tabellen zur BSE-Statistik. Die erste Tabelle führt die BSE-Fälle Deutschlands nach Bundesländern geordnet unter Angabe des Datums auf (Abbildung 6).



BSE

VETION.DE

Sitemap | Kontakt | Service | Eingabe | Newsletter | Postkarten | Tierärzterezeichnis

Aktuelles | BPT - ITB | Linksammlung | Termine | Fokus | Fachinformationen | Tipps | BSE

Aktuell | TSE | BSE | vCAK | Statistik | Maßnahmen | Links | Umfrage | Meinungsbilder

MKS | Tierärzte-Spezial | Jobbörse


BSE-Fälle in den Bundesländer

Bundesland	Anzahl der BSE- Fälle (05.04.2002)
Baden- Württemberg	15
Bayern	76
Berlin	0
Brandenburg	4
Bremen	0
Hamburg	0
Hessen	3
Mecklenburg- Vorpommern	3
Niedersachsen	28
Nordrhein- Westfalen	2
Rheinland- Pfalz	7
Saarland	1
Sachsen	6
Sachsen- Anhalt	5
Schleswig- Holstein	20
Thüringen	2
Total	172

Abbildung 6: Tabelle über die BSE-Statistik der einzelnen Bundesländer

Die zweite Tabelle listet die einzelnen Länder auf, in denen bisher BSE-Fälle aufgetreten sind (Abbildung 7). Angegeben ist das Jahr, in dem die BSE zum ersten Mal auftrat, sowie die Statistik von 2001 und 2002. Hinter den Fällen des laufenden Jahres befindet sich das Datum des Tages, an dem die Statistik des entsprechenden Landes zum letzten Mal aktualisiert wurde. Die Statistik wird in regelmäßigen Abständen mit den Angaben der Weltorganisation für Tiergesundheit (Office International des Epizooties, O.I.E.) abgeglichen.

BSE



Sitemap	Kontakt	Service	Eingabe	Newsletter	Postkarten	Tierärzteezeichnis																																																																																																																
Aktuelles	BSE-Fälle der Länder																																																																																																																					
BPT - ITB	BSE-Statistik der einzelnen Länder																																																																																																																					
Linksammlung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Geburtsland der betroffenen Tiere</th> <th style="width: 15%;">Erstes Auftreten von BSE</th> <th style="width: 15%;">Gesamt BSE Fälle; () zuzugl. Importriender</th> <th style="width: 15%;">Anzahl der Fälle im Jahr 2001</th> <th style="width: 15%;">Anzahl der Fälle im Jahr 2002</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Belgien</td><td>1997</td><td>077</td><td>046 (25.12.)</td><td>012 (05.04.)</td></tr> <tr><td>Dänemark</td><td>2000</td><td>008 (1)</td><td>006 (24.11.)</td><td></td></tr> <tr><td>Deutschland</td><td>2000</td><td>172(6)</td><td>124 (30.12.)</td><td>038 (05.04.)</td></tr> <tr><td>Finnland</td><td>2001</td><td>001</td><td>001 (07.12.)</td><td></td></tr> <tr><td>Frankreich</td><td>1991</td><td>591 (1)</td><td>274 (25.12.)</td><td>066 (25.03.)</td></tr> <tr><td>Griechenland</td><td>2001</td><td>001</td><td>001 (29.06.)</td><td></td></tr> <tr><td>Irland</td><td>1989</td><td>933 (11)</td><td>246 (21.12.)</td><td>090 (15.03.)</td></tr> <tr><td>Italien</td><td>2001*</td><td>060 (4)</td><td>048 (17.12.)</td><td>010 (05.04.)</td></tr> <tr><td>Japan</td><td>2001</td><td>003</td><td>003 (30.11.)</td><td></td></tr> <tr><td>Liechtenstein</td><td>1998</td><td>002</td><td>000 (26.07.)</td><td></td></tr> <tr><td>Luxemburg</td><td>1997</td><td>001</td><td>000 (30.06.)</td><td></td></tr> <tr><td>Niederlande</td><td>1997</td><td>032</td><td>020 (28.12.)</td><td>004 (23.02.)</td></tr> <tr><td>Österreich</td><td>2001</td><td>001</td><td>001 (20.12.)</td><td></td></tr> <tr><td>Portugal</td><td>1990</td><td>611 (6)</td><td>101 (28.12.)</td><td></td></tr> <tr><td>Schweiz</td><td>1990</td><td>412</td><td>042 (29.12.)</td><td>005 (05.03.)</td></tr> <tr><td>Slowenien</td><td>2001</td><td>002</td><td>001 (12.11.)</td><td>001 (18.01.)</td></tr> <tr><td>Slowakei</td><td>2001</td><td>009</td><td>005 (15.12.)</td><td>004 (05.04.)</td></tr> <tr><td>Spanien</td><td>2000</td><td>106</td><td>082 (29.12.)</td><td>022 (15.03.)</td></tr> <tr><td>Tschechien</td><td>2001</td><td>002</td><td>002 (04.09.)</td><td></td></tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Im Vergleich zu</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Großbritannien</td> <td>1986</td> <td>182.048</td> <td>1169 (27.12.)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Geburtsland der betroffenen Tiere	Erstes Auftreten von BSE	Gesamt BSE Fälle; () zuzugl. Importriender	Anzahl der Fälle im Jahr 2001	Anzahl der Fälle im Jahr 2002	Belgien	1997	077	046 (25.12.)	012 (05.04.)	Dänemark	2000	008 (1)	006 (24.11.)		Deutschland	2000	172(6)	124 (30.12.)	038 (05.04.)	Finnland	2001	001	001 (07.12.)		Frankreich	1991	591 (1)	274 (25.12.)	066 (25.03.)	Griechenland	2001	001	001 (29.06.)		Irland	1989	933 (11)	246 (21.12.)	090 (15.03.)	Italien	2001*	060 (4)	048 (17.12.)	010 (05.04.)	Japan	2001	003	003 (30.11.)		Liechtenstein	1998	002	000 (26.07.)		Luxemburg	1997	001	000 (30.06.)		Niederlande	1997	032	020 (28.12.)	004 (23.02.)	Österreich	2001	001	001 (20.12.)		Portugal	1990	611 (6)	101 (28.12.)		Schweiz	1990	412	042 (29.12.)	005 (05.03.)	Slowenien	2001	002	001 (12.11.)	001 (18.01.)	Slowakei	2001	009	005 (15.12.)	004 (05.04.)	Spanien	2000	106	082 (29.12.)	022 (15.03.)	Tschechien	2001	002	002 (04.09.)		Im Vergleich zu						Großbritannien		1986	182.048	1169 (27.12.)	
Geburtsland der betroffenen Tiere	Erstes Auftreten von BSE	Gesamt BSE Fälle; () zuzugl. Importriender	Anzahl der Fälle im Jahr 2001	Anzahl der Fälle im Jahr 2002																																																																																																																		
Belgien	1997	077	046 (25.12.)	012 (05.04.)																																																																																																																		
Dänemark	2000	008 (1)	006 (24.11.)																																																																																																																			
Deutschland	2000	172(6)	124 (30.12.)	038 (05.04.)																																																																																																																		
Finnland	2001	001	001 (07.12.)																																																																																																																			
Frankreich	1991	591 (1)	274 (25.12.)	066 (25.03.)																																																																																																																		
Griechenland	2001	001	001 (29.06.)																																																																																																																			
Irland	1989	933 (11)	246 (21.12.)	090 (15.03.)																																																																																																																		
Italien	2001*	060 (4)	048 (17.12.)	010 (05.04.)																																																																																																																		
Japan	2001	003	003 (30.11.)																																																																																																																			
Liechtenstein	1998	002	000 (26.07.)																																																																																																																			
Luxemburg	1997	001	000 (30.06.)																																																																																																																			
Niederlande	1997	032	020 (28.12.)	004 (23.02.)																																																																																																																		
Österreich	2001	001	001 (20.12.)																																																																																																																			
Portugal	1990	611 (6)	101 (28.12.)																																																																																																																			
Schweiz	1990	412	042 (29.12.)	005 (05.03.)																																																																																																																		
Slowenien	2001	002	001 (12.11.)	001 (18.01.)																																																																																																																		
Slowakei	2001	009	005 (15.12.)	004 (05.04.)																																																																																																																		
Spanien	2000	106	082 (29.12.)	022 (15.03.)																																																																																																																		
Tschechien	2001	002	002 (04.09.)																																																																																																																			
Im Vergleich zu																																																																																																																						
Großbritannien		1986	182.048	1169 (27.12.)																																																																																																																		
Termine																																																																																																																						
Fokus																																																																																																																						
Fachinformationen																																																																																																																						
Tipps																																																																																																																						
BSE																																																																																																																						
Aktuell																																																																																																																						
TSE																																																																																																																						
BSE																																																																																																																						
vCJJK																																																																																																																						
Statistik																																																																																																																						
Maßnahmen																																																																																																																						
Links																																																																																																																						
Umfrage																																																																																																																						
Meinungsbilder																																																																																																																						
MKS																																																																																																																						
Tierärzte-Spezial																																																																																																																						
Jobbörse																																																																																																																						
Vetiosus																																																																																																																						
Umfragen																																																																																																																						
Partner																																																																																																																						
VetAbis																																																																																																																						
OkeVet																																																																																																																						

Abbildung 7: Tabelle der BSE-Statistik der einzelnen Länder

4.3.6 Maßnahmen

Ende 1985/Anfang 1986 traten in Großbritannien vermehrt charakteristische, zentralnervöse Störungen bei Rindern auf. Das Krankheitsbild wurde 1986 als eigenständiger Krankheitskomplex erstmals nachgewiesen (Wiemer 2002) und als BSE beschrieben. Aufgrund der großen und weiter ansteigenden Zahl der durch BSE betroffenen Rinder, die seit 1990 auch in anderen Ländern registriert wurden und der damit einhergehenden wirtschaftlichen Verluste, sind zuerst von der britischen Regierung, dann auch von der EU sowie den Regierungen von Drittländern Maßnahmen zur Verhinderung einer weiteren Ausbreitung der Rinderkrankheit BSE getroffen worden. Darüber hinaus wurden aufgrund des Verdachts eines bestehenden Zusammenhanges zwischen der BSE des Rindes und der seit Mitte der 90er Jahre mehrfach diagnostizierten vCJJK des Menschen weitere Maßnahmen ergriffen, um den Verbraucher vor einer Infektion mit dem BSE-Erreger zu schützen. In dem Menüunterpunkt „Maßnahmen“ werden alle wichtigen Gesetze, Verordnungen und

Beschlüsse der Bundesregierung und der EU chronologisch aufgeführt. Der Schwerpunkt der Chronologie bildet die Darstellung der Maßnahmen zum Schutz der Verbraucher in Deutschland. Die Maßnahmen, die in der Zeitspanne von 1988 bis 2002 ergriffen worden sind, wurden in bestimmte Zeiträume gegliedert, die über eine Auswahlliste getrennt anwählbar sind. An die Chronologie schließt sich ein Text an, der die beiden von der EU durchgeführten Rinderherauskaufprogramme näher erläutert.

4.3.7 Links

Der Untermenüpunkt „Links“ beinhaltet eine Linksammlung, die aus 31 verschiedenen Links zu anderen Webseiten besteht (Stand: 15. August 2002). Die ausgewählten Links haben gemeinsam, dass sie sich alle mit der BSE und ihren Folgen für die Tiermedizin, die Landwirtschaft und die Verbraucher auseinandersetzen. Die verknüpften Zieldateien haben alle einen spezifischen thematischen Schwerpunkt, aufgrund dessen sie in die Liste der Links aufgenommen worden sind. Die Linksammlung stellt somit eine Empfehlung von Webangeboten dar, die den Zielgruppen interessante Informationen anbieten. Die angebotenen Informationen werden alle anhand einer kurzen Beschreibung kommentiert, wodurch sich der Nutzer eine Vorstellung von den angebotenen Inhalten machen kann (Abbildung 8). Fährt der Nutzer mit der Maus über einen Link hinweg, wird die verknüpfte URL ganz unten im Browserfenster angezeigt. So kann er auch ohne die Webseite zu öffnen, die URL der Zieldatei erkennen. Durch die kommentierte Auswahl und die gleichzeitige Bereitstellung der interaktiven Verknüpfung bleibt dem Leser die zeitaufwendige Suche nach spezifischen Informationen in der Informationsflut des WWW erspart. Alle verknüpften Webseiten werden in einem neuen Browserfenster geöffnet. Die kommentierten Links sind in der im WWW gebräuchlichen Weise unterstrichen dargestellt.

The screenshot shows the VETION.DE website interface. At the top right is the VETION.DE logo. Below it is a navigation bar with links: Kontakt, Service, Eingabe, Newsletter, Postkarten, Tierärzteezeichnis. On the left is a vertical menu with categories: Sitemap, Aktuelles, BPT - ITB, Linksammlung, Termine, Fokus, Fachinformationen, Tipps, BSE, MKS, Tierärzte-Spezial, Jobbörse, Vetiosus, Umfragen, Partner, VetAbis, and OkoVet. The 'BSE' category is expanded, showing sub-links: Aktuell, TSE, BSE, vCJK, Statistik, Maßnahmen, Links, Umfrage, and Meinungsbilder. The main content area is titled 'BSE Links' and contains a list of 11 hyperlinks:

- [Das perfekte Rind](#)
- [Die Schwachstellenanalyse über den Verbraucherschutz in Deutschland von Hedda von Wedel](#)
- [Das TSE-Forum - sponsort bei BMBF](#)
- [BSE Basiswissen kompakt](#)
- [Der BSE - Lebendtest von Ueli Braun](#)
- [Der BSE - Inquiry - Report](#)
- [Sekundärliteratur zum BSE Inquiry Report \(Zeit\)](#)
- [Bilder der Probenentnahme bei BSE](#)
- [Deutsches Lebensmittelbuch online](#)
- [Testverfahren zum in-vivo Nachweis von BSE im Liquor cerebrospinalis](#)
- [Das DEFRA zur BSE](#)
- [Ausführliche Informationen und eine umfassende Linksammlung des TSE-Experten Roland Heynkes](#)

Abbildung 8: Ansicht der kommentierten Linksammlung

Damit die Linksammlung für den Leser übersichtlich bleibt und eine relevante Auswahl zur Verfügung stehender Webseiten zu speziellen Themen repräsentiert, wurde die Anzahl der Links auf etwa 30 begrenzt. Dies hatte zur Folge, dass von Zeit zu Zeit die aufgeführten Links gegen andere ausgetauscht wurden.

Die ersetzten Links sind aber auch in der umfangreichen Linksammlung von Vetion®.de unter dem Stichwort „BSE“ vermerkt, sodass sie dem Nutzer auch weiterhin zur Verfügung stehen. Vielfach änderten sich im Laufe der Zeit auch die URLs der verlinkten Webseiten, so dass die entsprechenden Informationen nicht mehr abrufbar waren. In diesem Fall wurden die Links in beiden Linksammlungen entfernt.

4.3.8 Umfrage und Ergebnisse

Die Online-Umfrage über BSE für die Berufsgruppen Tierärzte und Landwirte wurde von Mitte Juni 2001 bis Mitte August 2001 durchgeführt. Während des Zeitraumes, in dem die Umfrage durchgeführt wurde, ist auf der Startseite von Vetion.de sowie unter dem

Menüunterpunkt „Aktuell“ auf die Umfrage hingewiesen worden. Ein Link führte den Interessierten direkt zu dem Fragebogen, der mit Hilfe der Maus durch Anklicken auszufüllen war. Außerdem hat das Magazin „Milchpraxis“ in den Ausgaben Juni, Juli und August 2001 auf die Umfrage hingewiesen.

An der Umfrage beteiligten sich insgesamt 223 Personen. Davon gaben 108 Personen an, Landwirte (Gruppe 1) zu sein, bei 42 der Teilnehmer handelte es sich den Angaben nach um Tierärzte (Gruppe 2), 44 Teilnehmer übten einen anderen landwirtschaftlichen Beruf (Gruppe 3) aus oder waren Studenten der Veterinärmedizin beziehungsweise der Agrarwissenschaften (Gruppe 4). Die übrigen 24 Teilnehmer übten einen Beruf aus, der weder mit Landwirtschaft noch mit Tiermedizin zu tun hatte (Gruppe 5). Nur fünf Teilnehmer machten keine Angaben zu ihrem Beruf (Gruppe 6). Für die Auswertung wurden die Berufsgruppen 3, 4, 5 und 6 unter „übrige“ zusammengefasst. In den Tabellen 9- 20 sind die Ergebnisse der Fragen 1-12 für die Berufsgruppe Landwirte, Tierärzte und Übrige wiedergegeben.

Tabelle 9: Frage 1

Bevor der erste BSE-Fall in Deutschland bekannt wurde, war ich der Überzeugung, dass BSE für Deutschland keine Bedeutung hat.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	38 (35,2 %)	64 (59,3 %)	6 (5,6 %)	
Tierarzt	9 (21,4 %)	33 (78,6 %)	0 (0,0 %)	
Übrige	27 (37,0 %)	38 (52,1 %)	8 (11,0 %)	
Gesamt	74 (33,2 %)	135 (60,5 %)	14 (6,3 %)	

Tabelle 10: Frage 2

Durch die "BSE-Krise" habe ich Angst um meine Existenz bekommen.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	76 (70,4 %)	28 (25,9 %)	4 (3,7 %)	0 (0,0 %)
Tierarzt	11 (26,2 %)	28 (66,7 %)	3 (7,1 %)	0 (0,0 %)
Übrige	36 (49,3 %)	29 (39,7 %)	5 (6,8 %)	3 (4,1 %)
Gesamt	123 (55,2 %)	85 (38,1 %)	12 (5,4 %)	3 (1,3 %)

Tabelle 11: Frage 3

Ich habe das Gefühl, von Politik und Verbraucher zum "Buhmann" gemacht zu werden.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	98 (90,7 %)	8 (7,4 %)	2 (1,9 %)	0 (0,0 %)
Tierarzt	22 (52,4 %)	17 (40,5 %)	3 (7,1 %)	0 (0,0 %)
Rest	49 (67,1 %)	17 (23,3 %)	3 (4,1 %)	4 (5,5 %)
Gesamt	169 (75,8 %)	42 (18,8 %)	8 (3,6 %)	4 (1,8 %)

Tabelle 12: Frage 4

Ich halte das Töten der gesamten Herde eines Betriebes, in dem BSE aufgetreten ist, für notwendig.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	10 (9,3 %)	95 (88,0 %)	3 (2,8 %)	0 (0,0 %)
Tierarzt	4 (9,5 %)	33 (78,6 %)	4 (9,5 %)	1 (2,4 %)
Übrige	14 (19,2 %)	51 (69,9 %)	5 (6,8 %)	3 (4,1 %)
Gesamt	28 (12,6 %)	179 (80,3 %)	12 (5,4 %)	4 (1,8 %)

Tabelle 13: Frage 5

Ich beabsichtige meinen Betrieb in Zukunft nach ökologischen Gesichtspunkten zu bewirtschaften.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	21 (19,4 %)	75 (69,4 %)	12 (11,1 %)	0 (0,0 %)
Tierarzt	3 (7,1 %)	12 (28,6 %)	16 (38,1 %)	11 (26,6 %)
Übrige	19 (26,0 %)	44 (60,3 %)	6 (8,2 %)	4 (5,5 %)
Gesamt	43 (19,3 %)	131 (58,7 %)	34 (15,2 %)	15 (6,7 %)

Tabelle 14: Frage 6

Ich befürworte die Einführung einer "gläsernen Produktion" und möchte meinen Betrieb in dieses Vorhaben integrieren.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	66 (61,1 %)	28 (25,9 %)	12 (11,1%)	2 (1,9 %)
Tierarzt	27 (64,3 %)	4 (9,5 %)	6 (14,3 %)	5 (11,9 %)
Übrige	51 (69,9 %)	9 (12,3 %)	10 (13,7 %)	3 (4,1 %)
Gesamt	144 (64,6 %)	41 (18,4 %)	28 (12,6 %)	10 (4,5 %)

Tabelle 15: Frage 7:

Ich bin gegen eine pauschale Festsetzung einer Bestandsgröße in Rinderbetrieben.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	82 (75,9 %)	22 (20,4 %)	4(3,7 %)	0 (0,0 %)
Tierarzt	34 (81,0 %)	5 (11,9 %)	1 (2,4 %)	2 (4,8 %)
Übrige	54 (74,0%)	13 (17,8%)	3 (4, 1 %)	3 (4, 1 %)
Gesamt	170 (76,2 %)	40 (17,9 %)	8 (3,6 %)	5 (2,2 %)

Tabelle 16: Frage 8

Meiner Meinung nach, ist die Verfütterung von Tiermehl/ Milchaustauschern schuld an dem Auftreten von BSE.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	34 (31,5 %)	45 (41,7 %)	29(26,9%)	0 (0,0 %)
Tierarzt	24 (57,1 %)	9 (21,4 %)	8 (19,0 %)	1 (2,4 %)
Übrige	30 (41,1 %)	22 (30,1 %)	18 (24,7 %)	3 (4,1 %)
Gesamt	88 (39,5 %)	76 (34,1 %)	55 (24, 7 %)	4 (1,8 %)

Tabelle 17: Frage 9

Ich setze bei der Kälberaufzucht Milchaustauscher ein.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	63 (58,3 %)	41 (38,0 %)	1 (0,9 %)	3 (2,8 %)
Tierarzt	11 (26,2 %)	6 (14,3 %)	13 (31,0 %)	12 (28,6 %)
Übrige	36 (49,3 %)	22 (30,1 %)	8 (11,0 %)	7 (9,6 %)
Gesamt	110 (49,3 %)	69 (30,9 %)	22 (9,9 %)	22 (9,9 %)

Tabelle 18: Frage 10

Seitdem BSE auch in Deutschland diagnostiziert wurde, verzichte ich auf betriebsfremde Futtermittel in den Rationen.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	31 (28,7 %)	71 (65,7 %)	3 (2,8 %)	3 (2,8 %)
Tierarzt	6 (14,3 %)	12 (28,6 %)	12 (28,6 %)	12 (28,6 %)
Übrige	18 (24,7 %)	41 (56,2 %)	9 (12,3 %)	5 (6,8 %)
Gesamt	55 (24,7 %)	124 (55,6 %)	24 (10,8 %)	20 (9,0 %)

Tabelle 19: Frage 11

Ich bin sicher, dass die käuflich zu erwerbenden Futtermittel vollständig frei von verbotenen Komponenten sind.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	23 (21,3 %)	55 (50,9 %)	29 (26,9 %)	1 (0,9 %)
Tierarzt	1 (2,4 %)	33 (78,6 %)	6 (14,3 %)	2 (4,8 %)
Übrige	16 (21,9 %)	39 (53,4 %)	15 (20,5 %)	3 (4,1 %)
Gesamt	40 (17,9 %)	127 (57,0 %)	50 (22,4 %)	6 (2,7 %)

Tabelle 20: Frage 12

Wenn mein Rinderbestand aufgrund von BSE gekeult werden müsste, würde ich anschließend keine neue Herde mehr aufbauen.

Beruf	„ja“	„nein“	„weiß nicht“	Keine Angabe
Landwirt	44 (40,7 %)	40 (37,0 %)	22 (20,4 %)	2 (1,9 %)
Tierarzt	7 (16,7 %)	9 (21,4 %)	15 (35,7 %)	11 (26,2 %)
Übrige	19 (26,0 %)	28 (38,4 %)	17 (23,3 %)	9 (12,3 %)
Gesamt	70 (31,4 %)	77 (34,5 %)	54 (24,2 %)	22 (9,9 %)

4.3.9 Meinungsbildner

Der Menüunterpunkt „Meinungsbildner“ steht externen Autoren zur Verfügung. Er umfasst zwei Interviews und zwei Artikeln zu bestimmten Aspekten der Krankheit BSE und der Folge für Landwirtschaft, Tiermedizin und Verbraucherschutz oder der Rinderkrankheit BSE (Stand: 15. August 2002). Der Menüunterpunkt „Meinungsbildner“ ist für persönliche Darstellungen und Interpretationen verschiedener Autoren vorgesehen.

Die Interviews wurden von zwei unterschiedlichen Printmedien durchgeführt, die die Veröffentlichung innerhalb des BSE-Informationssystems mit Nennung der Quelle genehmigten. Dies ist zum einen ein Interview der Agrarzeitschrift „Milchpraxis“ mit Professor Dr. Reiner Doluschitz, Fachgebiet Agrarinformatik und Unternehmensführung der Universität Hohenheim, über die derzeitige BSE- und Fleisch-Krise und über ein diesbezügliches "Krisenmanagement".

Das andere Interview wurde im „Magazin“ der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht, in dem zwei Redakteure des Magazins den Mediziner und Biochemiker Professor Dr. Roland Scholz zur BSE interviewten.

Bei den beiden anderen Artikeln handelt es sich um Texte der Tierärztin Dr. Kari Köster-Loesche. In dem einen Artikel setzt sich die Autorin mit den bei Tieren vorkommenden TSE auseinander. In dem anderen Artikel beleuchtet sie die aktuelle Zunahme der Scrapie-Fälle in Deutschland. Die Artikel sind mit der Bitte einer Veröffentlichung an die Herausgeber des BSE-Informationssystems geschickt worden.

4.4 Nutzerstatistik

Mit Hilfe der Software WebSuxess™ 4.0 wurde die folgende Nutzerstatistik erstellt. Diese gibt die Anzahl der monatlichen Besuche (engl.: Visits) des BSE-Informationssystems für das Jahr 2001 wieder (Abbildung 9). Ein Visit beschreibt allgemein das Aufrufen des BSE-Informationssystems, unabhängig von der Anzahl der einzelnen betrachteten Webseiten des BSE-Informationssystems.

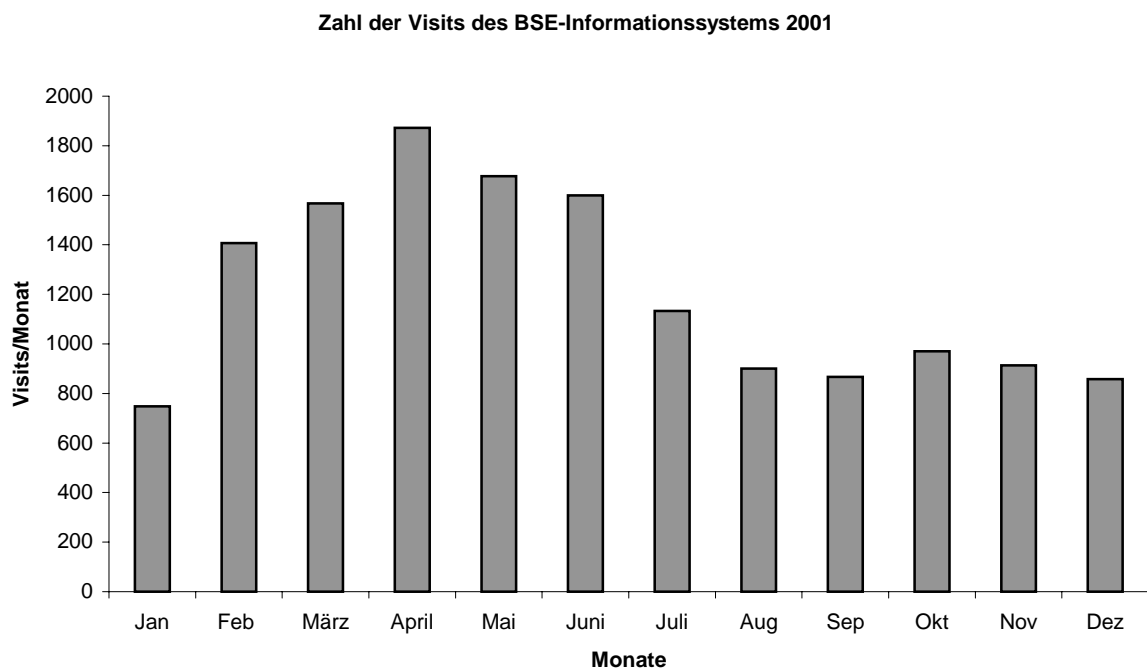


Abbildung 9: Zahl der Visits des BSE-Informationssystem im Jahr 2001

Nach einem Anstieg der Zugriffszahlen von Januar bis März 2001 erreichten sie im April 2001 ein Maximum. Danach nehmen die Zugriffe kontinuierlich ab. Von August 2001 bis Dezember 2001 liegen die Zugriffszahlen relativ konstant zwischen 900 und 1000 Zugriffen pro Monat.

Zum Vergleich ist der Nutzerstatistik des BSE-Informationssystems die Nutzerstatistik des Internetportals Vetion®.de im Jahre 2001 gegenübergestellt worden (Abbildung 10).

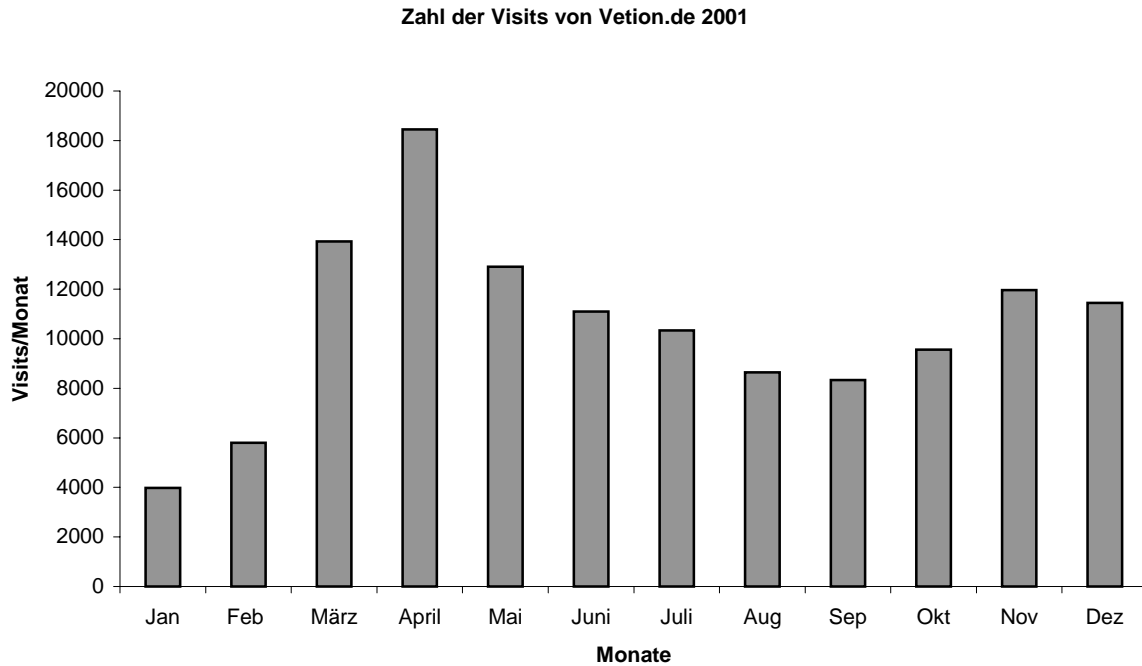


Abbildung 10: Zahl der Visits von Vetion[®].de im Jahr 2001 inklusive der Zugriffe auf das BSE-Informationssystem

In der Nutzerstatistik von Vetion.de sind die Zugriffe auf das BSE-Informationssystem enthalten, da es Teil ein Teil von Vetion[®].de ist. Mit Hilfe der Software konnte auch ermittelt werden, dass die meisten derer, die über eine Suchmaschine auf das BSE Informationssystem gestoßen sind, mit www.google.de erfolgreich waren. Aber auch über die Suchmaschine von www.web.de konnten Zugriffe verzeichnet werden.